

AKVZ - TOP5648 - Todesfelde

Ortsname	Todesfelde (vormals Todesvelde, Odesfelde)
Beschreibung	Dorf 1 1/4 Meilen südwestlich von Segeberg, Amt, Kirchspielvogtei und Kirchspiel Segeberg; enthält 12 Vollhufen, 5 Halbhufen, 2 Viertelhufen, 2 Kathen mit, 8 Kathen ohne Land und 7 Anbauerstellen (15 Pflug). Einige Anbauerstellen heißen im Vieh (vormals Fyy); einige westlich gelegene Kathen heißen Voßhöhlen (Todesfelder-Kathen). Eine Hufe in diesem Dorfe gehörte vormals zum Segeberger Kloster. Areal: 2.785 Tonnen à 260 Quadratruthen, darunter Acker 1.034 Tonnen, Wiesen 684 Tonnen, Hölzung und Busch 224 Tonnen (52 Tonnen Königlich) und Haide 834 Tonnen (1.787 Steuertonnen). Der größte Theil des Bodens ist sandigt, der andere Theil hat eine Beimischung von Lehm. Einige Wiesen können bestaut werden. Einige Holz-, Busch- und Haidegründe sind urbar gemacht. Zwei in Erbpacht gegebene Wiesen im Vieh gehören zum Amte Traventhal zur ehemaligen Segeberger Holzvogtei (siehe Segeberg). Das Fyy (Vieh) auf der Haide (siehe Segeberger Haide) wurde schon in der Landestheilung von 1316 erwähnt und zum Segeberger Antheil gelegt.
Schulen	1 Schule (90 Kinder).
Gewerbe	1 Krüger, 1 Schmied und mehrere andere Handwerker.
Mühlen	
Volkszähl	[im Jahre 1845:] 398
Eingepfarrt	
Transkription	© 21.01.2013 AKVZ (Peter Meyer / Heide Beese)